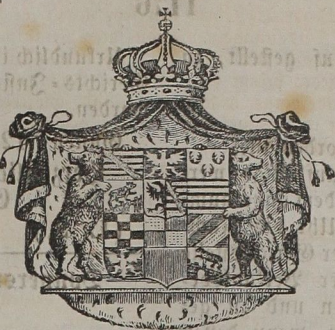


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

No 126. Dessau, Dienstag, den 16. August **1864.**

Mit dem heutigen Staats = Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz = Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 33., enth.: Gesetz, die Einführung von Friedensrichtern betreffend.

Ämtlicher Theil.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber werden die dem Schmiedemeister **Thiemann** in Altenburg aus dem Documente vom 28. März 1863 gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das neben der Wittve Schatte belegene Wohnhaus nebst Hofraum in Altenburg,
- 2) Scheune und Stallgebäude,
- 3) Schmiedegebäude,
- 4) Garten,
- 5) Hausfabel Nr. 1150., 51 D.-R. groß,
- 6) 1 M. 174 D.-R. Acker, Plan Nr. 1059. am Schleifwege,
- 7) 1 M. 24 D.-R. Acker, Plan Nr. 1209 d. in der Aue auf dem Anger,

welche gerichtlich, und zwar

ad 1. auf	598 Thlr. 15 Sgr.,
- 2. =	575 =
- 3. =	250 =
- 4. =	125 =
- 5. =	60 =
- 6. =	590 =
- 7. =	204 =

in Summa auf 2402 Thlr. 15 Sgr.

abgeschätzt worden sind, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 4. November c.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungsstermine anberaumt und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath Herzog, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 8. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Einwohner **Heinrich Rolle** und dessen Ehefrau, **Dorothee**, geb. **Dohsendorf**, zu Güsten zugehörige

Wohnhaus und **Gehöft** auf der Neustadt, neben **Penzgen** gelegen, 360 Thlr. taxirt, mit der dazu gehörigen sog. **Hausfabel**, wovon die Taxe 55 Thlr. beträgt, von welchen Grundstücken jährlich 11 Sgr. 8 Pf. Grundsteuer und 2 Thlr. 15 Sgr. Rentensteuer zu entrichten sind,

hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, zu welchem Behufe

der 7. October c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist.

Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche, bei Verlust derselben, spätestens binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insiegel und Unterschrift ausgefertigt worden.

Güsten, 12. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission daselbst.

(L. S.) Hädicke.

Donnerstag, den 18. August d. J.,
früh 10 Uhr

sollen an hiesiger Gerichtsstelle verschiedene zum Nachlaß des Einwohners David Koch von Bobbau gehörige Gegenstände, namentlich **Wäsche** und **Kleidungsstücke**, öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Jesnitz, 23. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

West.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.



Veränderungshalber stelle ich mein in der Alenschen Straße unter Nr. 5. belegenes dreistöckiges, mit Einfahrt und Garten versehenes Haus, welches sich nicht allein für Herrschaften, sondern auch zu vielerlei Geschäften vortheilhaft eignet, zum Verkauf. Auf Verlangen können 6000 Thlr. hypothekarisch darauf stehen bleiben.

Friedrich Böttger.

Ein Acker gut.

in der Nähe von Magdeburg gelegen, 287 Morgen Acker und Wiesen, 7 Stück Pferde, 30 Stück Rindvieh, 150 Stück Schaafe, 6 Stück Schweine enthaltend, will die Besitzerin mit voller Ernte und allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften für den Preis von 32,000 Thln. verkaufen. Das Nähere hierüber

Herbster Straße Nr. 35. (im Laden).

Verkauf eines Materialgeschäfts.

Ein altes, renommirtes Materialgeschäft mit Nebenbranchen und Grundstück, in bester Lage einer Residenzstadt Anhalts gelegen, weist unter billigen Bedingungen zum Verkauf nach

C. Kleinau in Dessau,
Franzstraße Nr. 8.

Verkauf einer Windmühle.

Verhältnisse halber soll eine neue, der besten Nahrung sich erfreuende, zwischen zwei Dörfern belegene Windmühle mit guten Bohn- und Wirthschaftsgebäuden und circa 2 Morgen gutem Felde sofort mit $\frac{1}{3}$ oder der Hälfte Anzahlung verkauft werden. Forderung 3200 Thlr. Käufer können jeden Tag mit mir in Unterhandlung treten.

Rorbig, 13. August 1864.

Carl Schöne, Agent.

Vermiethungen.

Eine kleine Stube mit Bett, vorn heraus, ist zu vermieten Mittelstraße Nr. 15.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von drei Piecen nebst Zubehör, nahe am großen Markt gelegen, ist zum 1. October c. zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei
Otto Heimide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apotheke zu Dessau.

Sheerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.

Feinste Tischbutter, das Pfund 9 Sgr., empfiehlt
Albert Arendt.

Hamburger Rauchfleisch empfing in feinsten Waare
J. Schindewolf.

Neue Vollheringe empfing und empfiehlt
J. Schindewolf.

Besten französischen, so wie besten Trauben-Essig zum Einmachen hält stets am Lager
J. Schindewolf.

Plectranthus fruticosus, Mottenpflanze, zur Verhinderung der so schädlichen Kleidermotte (*Tinea pellionella*), empfiehlt

W. Seyffert, Kunst- und Handelsgärtner vor dem Ascanischen Thore.

Eine Fensterchaise, zu 60 Thlr., steht zum Verkauf bei
Fr. Hüllweck,
Mittelstraße Nr. 1.

Ein Schaufenster wird zu kaufen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Durch bedeutende, sehr vortheilhafte, directe Einkäufe, so wie durch den Empfang der Hannoverischen und Braunschweiger Meßleder ist mein Lederlager auf das Reichhaltigste in allen Sorten, besonders in Sohl- und Oberleder sortirt.

Die Lederhandlung

von B. Goldschmidt in Köthen.
Comtoir und Lager: Sackstraße Nr. 2.

Einen neuen Küchenschrank, für Gastwirthe sehr vortheilhaft, und einige Tische und Stühle weist zum Verkauf nach

der Tischlermeister Hohnstein
in Quellendorf.

Frischer Kalk ist Freitag, den 19. August, zu haben auf der Ziegelei bei Hinsdorf.

Der der Gemeinde Bobbau gehörige Zuchtstier soll verkauft werden.

Ortschulze G. Krone.

Dermischte Anzeigen.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Minna Zoberbier mit dem Kaufmann Herrn Conrad Angerer aus Insterburg beehrt sich hierdurch allen Verwandten und Freunden statt jeder besondern Meldung ergebenst anzuzeigen

verwittwete Registrator Reese,
früher verm. Zoberbier.

Dessau, 12. August 1864.

Als Verlobte empfehlen sich

Friederike Joseph,
Louis Wiesenthal.

Coswig. Schönebeck.

Der Herr, unser Gott, hat uns schwer geprüft, indem er unsere kleine Enkelin Elise durch einen jähen Ertrinkungstod plötzlich und unverhofft von unserer Seite genommen! — So schwer und tief der Schmerz, so süß und erhebend war uns der Trost, den Herr Pfarrer Schubring durch das Gotteswort aus seinem Munde, den Herr Lehrer Jahn und die Mitschülerinnen durch Blumenbesenke und Begleitung, den Nachbarn und Fremde durch Theilnahme uns gewährten.

Ihnen Allen, Allen unseren tiefgefühlten, heißen Dank!

August und Christiane Lehmann.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, das im Hauswesen Bescheid weiß, auch nähen und plätten kann, findet sofort einen guten Dienst Leopoldstraße Nr. 12., oben.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb wird zum 1. October gesucht

Stiftsstraße Nr. 8.

In Küche und Hauswirthschaft, wie auch in der Landwirthschaft erfahrene Mädchen finden Stellung durch
H. Linzner,
Böhmische Gasse Nr. 20b.

Zum 1. October wird ein ordentliches, in der Wirthschaft erfahrendes Mädchen gesucht
Hospitalstraße Nr. 40.

Ein ordentliches Mädchen wird bei gutem Lohne nach auswärts zum 1. October zu mieten gesucht. Näheres zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine zuverlässige **Aufwärterin** wird zum sofortigen Antritt gesucht

St. Johannisstraße Nr. 8.

Ein erfahrener, ordentlicher **Knecht** oder **Tagelöhner**, welcher die Ackerwirtschaft gründlich versteht, wird bei einem jährlichen Einkommen von 80 Thln. nebst freier Station zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine gebäfelte **Damen-Manschette** ist Sonntag verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen den besten Dank oder angemessene Belohnung abzugeben Lange Gasse Nr. 6.

Vier Stück **Schlüssel**, befestigt an zwei Ringen, sind den 14. d. Mts. verloren worden. Man bittet, dieselben gegen eine angemessene Belohnung Mittelstraße Nr. 16. abzugeben.

Aufforderung. — Wenn der Musiker aus Dessau, welcher in Coburg in Condition stand, in 14 Tagen mir mein Geld nicht einsendet, so werde ich seinen Namen veröffentlichen.

C. Herbert, Barbiergehülfe
in Coburg.

Auf **Metall-** und **Glasbuchstaben** nehme ich fortwährend Bestellungen an.

C. L. Kipper.

Bei dem am 17. v. Mts. hieselbst stattgehabten Feuer habe ich **Friedrich Wernicke** beleidigt und erkläre hierdurch auf sein Verlangen, daß mir die demselben zugesügten wörtlichen Beleidigungen leid sind.

Möllensdorf, im August 1864.

A. Giese, Stellmachermeister.

Mittwoch, den 17. August,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Eine neue Erfindung.

Die von L. Morgenthau aus Mannheim erfundene, in Baden patentirte **Fichtennadel-Cigarre** macht solches Aufsehen, daß wir Veranlassung nehmen, einige Worte darüber zu schreiben, besonders wenn Facta, wie die vorliegenden, dafür sprechen. Die Cigarren sind frei von jedem unangenehmen reizenden Geschmack, wohlriechend und von jedem kataarrhalisch Afficirten ohne jede Beschwerde zu rauchen. Wie unangenehm ist es für Jeden, bei längerem

Anwolsen auf Befehl des Arztes das Rauchen unterlassen zu müssen; die Morgenthau'sche Erfindung trozt diesen Verböten, denn gerade bei Verschleimungen, chronischen Heiserkeiten und Reblkopfleiden üben diese Cigarren den wohlthätigsten Einfluß, indem sie lösend wirken, und liegen Zeugnisse vor, nach denen bedeutende Aerzte gerade das Rauchen dieser Cigarre empfehlen. Wie wir hören, hat L. Morgenthau auch im Großherzogthum Weimar das Patent erhalten und steht ein solches an mehreren anderen Orten bevor.

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische zc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Illgen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Feuer-Versicherungs-Inspector Funke und Banquier Falk a. Frankfurt a. M. Frau Baumeister John mit Fräul. Tochter u. Kauf. Ufke, Roskauer, Heidenreich u. Pauli a. Berlin. Kfm. Langenbach a. Worms. Kauf. Stange, Brück u. Geier aus Leipzig. Kfm. Meyer a. Bielefeld. Kfm. Heller aus Düsseldorf. Kfm. Hallwachs a. Carlshöhe. Kfm. Schulte a. Eudenscheid. Kfm. Angerer aus Insterburg. Kfm. Gehmann a. Neidenburg. Kfm. Brünke a. Paris. Professor Anschütz a. Halle. Kammeragent Friedhelm aus Köthen. Kfm. Wauer a. Herrnhut. Kfm. Pfeiffer aus Cassel. Kauf. Zuckerswerdt u. Giese mit Familie aus Magdeburg.

Goldener Hirsch: Herr v. Bedo a. Flensburg. Kfm. Nippel a. Nemscheid. Kfm. Kochner a. Werdohl. Kauf. Hirsch u. Köppler a. Hannover. Kfm. Kehr a. Witau. Kfm. Krüger a. Frankfurt a. M. Bahnbeamter Bürger a. Leipzig. Kfm. Geißel nebst Familie a. Halle. Kfm. Erdmann a. Berlin. Rentier Walther a. Breslau. Kfm. Rosenstern a. Allendorf. Kfm. Lange a. Küstrin. Fabrikant Kessler a. Dresden. Buchhändler Körner aus Wien. Kfm. Reichert a. Magdeburg. Geschäftsführer Stelzer a. Nürnberg.

Goldener Ring: Assessor v. Stiegly u. Frau Rentier Mertens a. Berlin. Kauf. v. Tralenberg, Gerhard, Flemmer, Hoffmann, Nordhoff, Buchhändler Wuttig und Dr. Tröger a. Leipzig. Kfm. Leonhardt aus Breslau. Kfm. Biegen a. Destrich. Opersänger Dornewad aus Darmstadt. Inspector Scheidt aus Magdeburg. Kfm. Dettingshaus a. Hameln.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. August: 14°.

Redaction und Druck von H. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.